

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 83 (1957)

Heft: 39

Illustration: Ach diese Loren!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

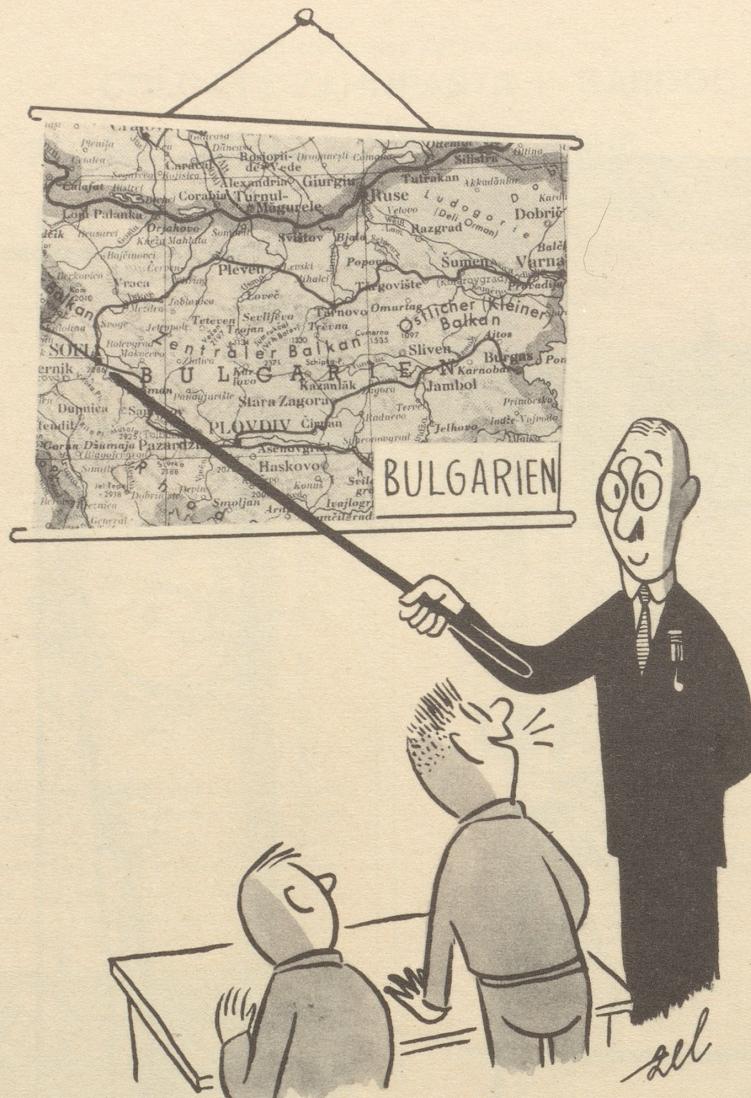
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

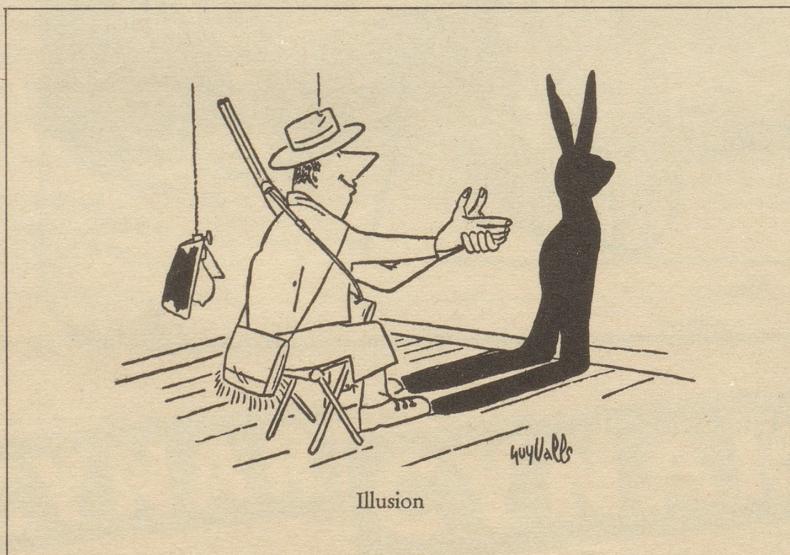
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anekdoten-Cocktail



Ach diese Loren!

«Was weißt Du über Sofia?»
«Brustweite 95, Taille 58, Hüfte 95 . . .»



Das kleine Mädchen steht vor der Kirche und sieht den Hochzeitszug. Auf dem Heimweg sagt sie zur Mutter:
«Die Braut muß sich's in der Kirche anders überlegt haben; und sie hat ganz recht gehabt. Hinein ist sie mit einem alten Herrn gegangen und herausgekommen ist sie mit einem jungen.»

Die hervorragende Pariser Diseaseuse Colette Mars sagte:

«Wozu heiraten? Warum sollte ich die Aufmerksamkeit mehrerer Männer gegen die Unaufmerksamkeit eines einzigen ein-tauschen?!»

«Wenn alle, die schlecht von mir reden, genau wüßten, was ich von ihnen denke», sagte Sacha Guitry, «so würden sie noch viel schlechter von mir reden.»

«Ich habe Kinder sehr gern», sagte Sacha Guitry. «Besonders wenn sie weinen; dann bringt man sie nämlich aus dem Zimmer.»

«Ein guter Film», sagt der Regisseur Cecil B. de Mille, «fängt mit einem Erdbeben an und steigert sich dann ununterbrochen bis ans Ende.»

«Kauf den Strohhut», sagt der Schotte zu seiner Frau. «Wenn du ihn dann in ein paar Jahren abgetragen hast, kann ihn noch immer die Ziege fressen.»

«Man muß seinen Ruhm ständig frisch erhalten», meint der große englische Erzähler Somerset Maugham. «Nichts verwelkt so rasch wie Lorbeer, auf dem man schläft.»

Der Untersuchungsrichter fragt den Es-kimo, der eines Verbrechens verdächtigt ist:

«Was haben Sie in der Nacht vom 3. März auf den 9. Mai gemacht?»

Zwei Fliegen spazieren über den Plafond.
«Haben Sie schon bemerkt», sagt die eine

GESCHENKPACKUNGEN

YORK

Eau de Cologne - Parfums

Caravan Corsair India Lavender